

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 47.

Dienstag, den 14. Mai.

1844.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurden als Mitglieder aufgenommen:

Dr. Gumbinner (Firma: Stuhr'sche Buchhandlung) in Berlin.

Joh. Friedrich Liesching (Firma: S. G. Liesching) in Stuttgart.

Eduard Heinrich Gummi (Firma: E. H. Gummi) in Ansbach.

Carl Winiker (Firma: Carl Winiker's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhdlg.) in Brünn.

Carl Gustav Probst (Firma: C. G. Probst) in Leipzig.

Gottfried Friedrich Ludwig Holle (Firma: Holle'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg.) in Wolfenbüttel.

Gregor Heinrich Albert Hofmann (Firma: Meyer & Hofmann) in Berlin.

Stuttgart, Leipzig u. Berlin, am 7. Mai 1844.

Der Börsenvorstand.

H. Erhard. S. Hirzel. H. Schultze.

### Bericht

über die Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse vom 8. Mai 1844.

Die zehnte Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse, von dem unterzeichneten Vorsitzenden des Revisionsausschusses präsidirt und eröffnet, nahm, der angekündigten Tagesordnung gemäß, zuerst den Rechenschaftsbericht des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1843/44 entgegen und beschloß, dem Antrage des Revisionsausschusses gemäß, dessen allseitige Genehmigung, ohne daß von irgend einer Seite eine Erinnerung dagegen gemacht worden wäre. Es ergiebt sich daraus, daß der Voranschlag der Einnahmen zum Belaufe von 2,749  $\text{r}$  6  $\text{Ngr}$  8  $\text{S}$  durch die wirklichen Einnahmen um 2,539  $\text{r}$  12  $\text{Ngr}$  überstiegen worden ist, und die letztern 5,288  $\text{r}$  18  $\text{Ngr}$  8  $\text{S}$  betragen haben. Die Ausgaben, im Voranschlage von 2,284  $\text{r}$  13  $\text{Ngr}$  3  $\text{S}$  haben einschließlich der durchlaufenden Posten 1,067  $\text{r}$  20  $\text{Ngr}$  1  $\text{S}$  mehr betragen und stellen sich auf 3,352  $\text{r}$  7  $\text{Ngr}$  4  $\text{S}$ , so daß der Ueberschuß, welcher zu 464  $\text{r}$  23  $\text{Ngr}$  5  $\text{S}$  angenommen worden war, abzüglich der in der gegenwärtigen Messe verfallenen Zinsen auf 857  $\text{r}$  6  $\text{Ngr}$  4  $\text{S}$  sich beläuft und mithin die Ausloosung von acht Actien, anstatt der statutenmäßig auszuloosenden fünf Actien, beschloffen werden konnte. Dieses günstige Ergebnis, welches als eine Frucht der Umsicht und der Thätigkeit des Verwaltungsausschusses zu betrachten ist, wurde von der Versammlung dankbar anerkannt und der Ausdruck dieses Dankes in dem Protocolle niedergelegt. Auch der Voranschlag für das nächste Verwaltungsjahr 1844/45, welcher hiernächst durch den Cassirer des Verwaltungsausschusses, Herrn Friedrich Brockhaus, vorgetragen wurde, ergiebt einen hinreichenden Ueberschuß,

11r Jahrgang.

97